

bischofshofen-journal

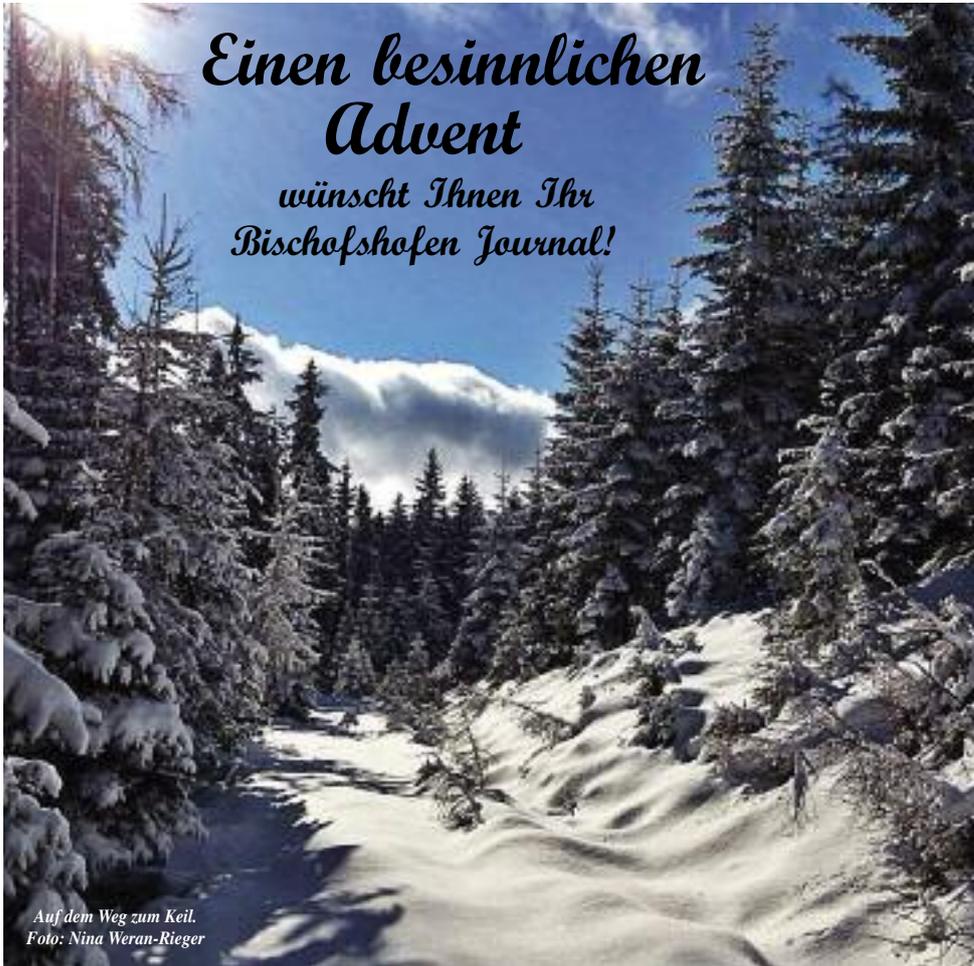
PONGAU



Winter 2016

Telefon 0664 / 14 15 354
bischofshofen-journal@sbg.at
www.bischofshofen-journal.at

Erscheint in Bischofshofen • Mühlbach • Pfarrwerfen • Werfen • Werfenweng • Hüttau • St. Martin



*Einen besinnlichen
Advent
wünscht Ihnen Ihr
Bischofshofen Journal!*

Auf dem Weg zum Keil.
Foto: Nina Weran-Rieger

REISENAUER'S
GASTRONOMIE

ÖSTERREICHALM
Hochkönig
(ehemals Fellersbachalm)

geöffnet
ab 7.12.2016

**Große
Eröffnungsparty**
17.12.2016

www.oesterreichalm.at

Freude Weihnachten!

Bürglhöh
im Hotelhof

Gasthaus Bürglhöh - Laideregg 51
5500 Bischofshofen - Telefon 06462/2785 - buerglhoeh@aon.at

Gasthof **Schützenhof** | Gasthof **Alte Post**

*Ein herzliches Dankeschön
an alle unsere treuen Gäste!*
Familie Ebner

Lozi's | **Tirolerwirt**
GASTHOF & HOTEL

Lozi & Team freuen sich auf ein weihnachtliches Treffen am 24.12. vor der Schatzeria!

**WIR WÜNSCHEN ALLEN UNSEREN KUNDEN,
FREUNDEN UND BEKANNTEN EIN GESEGNETES
WEIHNACHTSFEST SOWIE EIN GESUNDES NEUES JAHR!**

Sonnenschutz-Technik
Kontakt: K. J. J. J.
0664 40 100 60
www.sonnenschutz-technik.at

MS
VERMESSUNG
GmbH

MS Vermessung GmbH
Gastelner Straße 44
5500 Bischofshofen
+43 (0)6462 / 20 332
ms@sbg-vermessung.at

PETTINO
MÖBELHAUS - TISCHLEREI
Möbel für's Leben.

Zu Gast im Bischofshofen Journal



Hermine Meissl
Alter 48 Jahre
Familienstand: Lebensgemeinschaft mit Martin Eltbogen; Kinder: Simone 22 und Carina 19 Jahre;
Geschäftsführerin von J. Meissl GmbH

Geschäftsführerin eines so erfolgreichen Unternehmens zu sein, ist sicher fordernd. Wie sieht bei dir der normale Tagesablauf aus?

Wie die meisten produzierenden Betriebe starten wir früh. Priorität haben dann immer die dringlichsten Entscheidungen, damit der Betrieb reibungslos läuft. Nach diesem Check widme ich mich meist Kunden- und Produktthemen. Meinen ersten Kaffee trinke ich dann am liebsten beim Unterfertigen einer Kundenbestellung. Über die Woche verteilt habe ich dann laufend Abstimmungsgespräche mit meinen Führungskräften und Teammitgliedern. Der regelmäßige Rundgang durch unsere Produktionshallen verschafft mir den nötigen Überblick und die Möglichkeit Detaillösungen mit meinen Mitarbeitern zu entscheiden. Wenn um 17 Uhr dann die tagesaktuellen Themen geklärt sind, finde ich meist Zeit

mich strategischen Themen, wie Investitionen, Produktentwicklung, Marketing und kaufmännischen Belangen zu widmen. Aus dem ursprünglichen Konzept der bekannten Schirmbar ist mittlerweile eine enorm breite Produktpalette entstanden. Aus dieser Vielfalt werden täglich neue Sonderlösungen und Spezialanfertigungen für unsere Kunden produziert. Das reicht von unterschiedlichsten Schirmformaten bis zu mobilen Windschutzwänden sowie Barlösungen.

Gib uns bitte auch einen kurzen Einblick auf die Geschichte und Entwicklung von Schirm Meissl. Das Unternehmen wurde von meinen Eltern Johann und Renate Meissl 1976 gegründet und ist kontinuierlich gewachsen. Derzeit sind wir ein Team von rund 45 Mitarbeitern mit Spezialisten in allen Bereichen. Ob Stahl, Aluminium, Holz, Elektro und Stoffverarbeitung. Wir produzieren auf unseren 8.000 m² Betriebsfläche mithilfe von speziellen Facheinrichtungen laufend neue Projekte. Spannend ist die individuelle Fertigung und jeder Kunde ist immer wieder eine neue Herausforderung. Meissl-Konzepte sind weltweit erfolgreich im Einsatz – ob in Frankreich und Schweizer Nobelskigebieten, in Weltstäd-

ten wie Berlin, Paris, London und in den Tatra Mountains der Slowakei. Auch in Russland, Kasachstan und an den beliebten Strandlagen der Ost- und Nordsee sind Meissl-Produkte mittlerweile vertreten.

Wie würdest du euer (dein) Erfolgsgeheimnis bezeichnen? Grundsätzlich basiert unser Erfolg auf einem hervorragenden, damals einzigartigen Produkt, das wir kontinuierlich den Bedürfnissen des sich verändernden Gastronomiemarktes angepasst haben. Mein persönliches Erfolgsgeheimnis, denke ich, ist meine Motivation qualitativ hochwertige Produkte herstellen zu wollen, meine Begeisterungsfähigkeit und mein Durchhaltevermögen. Vor allem aber ist es meine Liebe an der Arbeit mit Menschen. Ich genieße es mit meinen Mitarbeitern tolle Lösungen zu erarbeiten, die von unseren Kunden wertgeschätzt werden. Aber natürlich haben wir auch unsere Rückschläge und erreichen nicht immer die gewünschten Ergebnisse. Gerade daraus müssen wir lernen.

Stimmt es, dass es Frauen im Beruf oft doppelt so schwer haben wie Männer, schöne und kluge Frauen aber halb so leicht? Ich würde das so nicht verallge-

SIMPLY CLEVER ŠKODA



EINE BESINNliche ADVENTSZEIT



Wir wünschen unseren Kunden eine schöne und besinnliche Adventszeit sowie eine gute Fahrt ins neue Jahr 2017.

ŠKODA Brüggl ★

5500 Bischofshofen, Gasteiner Straße 79
Tel. 06462/8133, www.brueggler.at

Symbolfoto: Stand 11/2016

Liebe Leserinnen und Leser des Bischofshofen Journals!



In dieser Ausgabe ist geballte Frauenpower angesagt: So haben wir Hermine Meissl „Im Journal zu Gast“. Sie führt ein erfolgreiches Pongauer Unternehmen mit viel Charme und Tatkraft. Zur schier unerschöpflichen Thematik „Kochen“ lieferte Brigitte Quehenberger aus St.Martin in der ZDF-Küchenschlacht einen sympathischen Beitrag. Im BJ-Politformat „Und wie verbrachte ...“ informiert die B'hofener Stadträtin Dr. Sabine Klausner über ihr Projekt „Familienfreundliche Gemeinde“. Dass sie beim vergangenen Pensionistenausflug mehr als eine Talentprobe ihres Könnens auf der Ziehharmonika abgab, hätte sie uns glatt verschwiegen. Auch im Kindergartenbereich spielen Frauen eine besonders einfühlsame Rolle, das wurde schon vor 20 Jahren in „Rückblicke“ bewiesen. Aber auch in der Werbung des Bischofshofen Journals zeichnen sich immer mehr Frauen durch innovative Ideen aus. Es wäre unfair hier eine herauszugreifen, aber schauen Sie sich unsere Werbepäsentationen an und überzeugen Sie sich selbst. Auch jemand, der zwar sächlichen Geschlechts ist, aber doch mit Sicherheit der Weiblichkeit zuzuordnen ist, spielt in dieser Ausgabe eine große Rolle. Um wen es sich dabei handelt? Erraten: Das Christkind. In diesem Sinne schon jetzt „Frohe Weihnachten“ und alles Gute fürs kommende Jahr 2017!

Helga Weran-Rieger
Herausgeberin

Lorenz Weran-Rieger
Redaktion

meinern. Wir Frauen haben halt eine andere Rolle als Männer. Zusätzlich zu den beruflichen Belastungen kommen oftmals Anstrengungen für die Familie und die Haushaltsführung dazu. Das macht das Leben zwar spannender, oft auch belastender. Aber Schönheit, Charme und Intelligenz sind sicher keine Hindernisse zum Erfolg. Das gilt gleichermaßen für Männer.

Du in deiner Position hast sicherlich schon öfters Angebote aus der Politik erhalten. Scheinbar hast du dich bisher dagegen erfolgreich gewehrt? Ich trage Verantwortung für unser Familienunternehmen, das ich sehr gerne an meine Töchter übergeben würde. Das fordert meine volle Aufmerksamkeit und meine ganze Kraft. Wenn ich so eine Aufgabe übernehmen würde, dann sicher nicht halbherzig und das lässt sich mit meinem derzeitigen Alltag einfach nicht vereinbaren. Ich bin kein wirklich politisch denkender Mensch. Aber ich bin natürlich sowohl privat als auch als Geschäftsführerin in das System der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen der letzten Jahre eingebunden und davon betroffen. Es braucht momentan viel Durchhaltevermögen, ein Unternehmen zu führen. Sehr viele Auflagen

und Verpflichtungen behindern uns derzeit bei den Kernaufgaben eines Unternehmens.

Bist du selbst eigentlich auch gut beschirmt? Immer! (und lächelt)

Erzähl uns ein bisschen vom Privatmenschen Hermine Meissl und deinen Vorlieben. Hast du ein besonderes Lebensprinzip, und was (das musste zu dieser Jahreszeit ja kommen) wünschst du dir vom Christkind? Als Familienmensch genieße ich die wenige Freizeit mit Familie und Freunden. Ich liebe es mit meinen Töchtern zu lachen und genieße zusammen mit meinem Lebenspartner meine neue Leidenschaft, das Rennradfahren. Aber auch Berg- und Skitouren begeistern mich. Ich lese gerne und meditiere regelmäßig. Wenn es sich beruflich vereinbaren lässt, freue ich mich alle paar Jahre auf eine längere Fernreise. Ich mag es neue Länder, Kulturen und Menschen kennenzulernen. Auf meinem diesjährigen Arbeitsbuch steht: „Es ist, was du draus machst“. Manchmal würde ich gerne noch ans Christkind glauben und uns allen mehr Frieden und auch Zufriedenheit wünschen. Aber ich glaube daran, dass wir mit erhöhtem Bewusstsein und Achtsamkeit immer wieder was zum Guten verändern können.

Freude
schenken

claudie pfisterer
und ihr team



Weihnachten kommt schneller, als man denkt.

Ob Gutscheine oder Pflegeset, wir haben tolle Angebote für Sie parat!

Wir freuen uns sehr über Ihren Besuch im neuen Studio!

studio

hairfashion 05

raiffeisenstraße 9 | 5500 bischofshofen
tel 06462 / 211 66
info@studio05.at | www.studio05.at

PETTINO

MÖBELHAUS · TISCHLEREI

Möbel für's Leben.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2017.



DININGROOM



BEDROOM



LIVINGROOM

Schenken Sie Gemütlichkeit mit hochwertigen Qualitätsprodukten von



steiner 1881

Bodenlehenstraße 17 · 5500 Bischofshofen
Telefon: 06462 40 17 · Fax: 06462 56 23
office@pettino.at · www.pettino.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Mo – Fr 08:30 – 12:00 Uhr und
14:30 – 18:00 Uhr
Sa: nach Vereinbarung!



IHR TISCHLER

Brigitte Quehenberger-Spreitz kocht im Fernsehen auf

Kochsendungen sprießen wie Schwammerln aus dem Boden und auch von Köchen mit Hauben sind wir in unserer Gegend gesegnet. Noch interessanter ist es, wenn man dann eine Heimische im Fernsehen zwischen Kochtöpfen werken sieht.

So wie die St. Martinerin Brigitte Quehenberger in der ZDF-Kochsendung „Die Küchenschlacht“. Dort machte die gebürtige Pfarrwerfenerin und Zweifachmutter nicht nur gute Figur, sondern schaffte es unaufgeregt und souverän einmal Wochensiegerin zu werden und in der sogenannten „Champion Week“ sogar im Finale zu stehen. Unter der Moderation der Sternköche Alexander Hermann bzw. Alfons Schubeck konnte die Hobbyköchin u. a. mit dem Finalmenü „Jakobsmuscheln mit Zitronenvinegrette und grünem Spargel und Artischockenböden mit Avocadopürree und pochiertem Ei“ die hochkarätige Sternköche-Jury überzeugen. Damit wurde sie Wochensiegerin. „Der Druck ist schon enorm, innerhalb von 35 Minuten perfekt zu kochen und das Gekochte appetitlich und kreativ auf das Teller zu präsentieren, ist jedes Mal wieder eine Herausforderung“, sagt Quehenberger-Spreitz. Beeindruckt war sie auch vom hohen Niveau der

Sendung, die vor allem von der Qualität ihrer Spitzenköche lebt. Neben ihren Kochkünsten arbeitet die 43-Jährige als selbständige Diplom-Fitness-, Wellness- und Wirbelsäulentrainerin den modernen Lifestyle. „Neben meiner Familie, dem Beruf und Sport ist Kochen meine Leidenschaft. Meine vollste und innerste Überzeugung ist, dass die Kombination Bewegung, Ernährung und bewusste Einstellung zum Körper die wichtigsten Komponenten für ein gesundes Leben sind. Das möchte ich den Menschen in meinen Trainingskursen nahebringen!“

Im Bild Brigitte Quehenberger-Spreitz mit Alfons Schubeck. Foto: ZDF



Diät, Fitness- und Wellness- und Wirbelsäulentrainerin brigitte.quehenberger@wan.at oder auf [facebook](#)

Meine vollste innere Überzeugung ist, dass die Kombination Bewegung, Ernährung und bewusste Einstellung zum Körper die wichtigsten Komponenten für ein gesundes und vitales Leben sind!

Meine Leistungsgebiete:

- Gambleger-Training ohne Zusatzgeräte
- Wirtsaussch-Training mit Weichboden
- **STRECKREIHE IN FERTIGER POSITION MIT BRÜTTLE oder MATTE**
- MET-Training
- Sonnens Training
- Traktortraining
- Kindertaining
- Präventive Gesundheitsvorsorge im Halbesbrennen

Fit und Aktiv
GITTI QUEHENBERGER

*Lebte nie zu spät
einem Körper Gutes zu tun!
Sei fit und aktiv!*



Überhängende Äste

Zwischen Nachbarn von Grundstücken taucht immer wieder die Problematik der sogenannten überhängenden Äste auf. Gem. § 422 ABGB ist der Grundstückseigentümer berechtigt, die über seinem Luftraum hängenden Äste abzuschneiden, auch wenn es sich um den Bewuchs des Nachbarn handelt. Bei der Entfernung überhängender Äste muss der Nachbar fachgerecht vorgehen und die Pflanze möglichst schonen. Ein stufenweises Zurückschneiden über einen Zeitraum von mehreren Jahren kann jedoch nicht verlangt werden, wie dies beispielsweise bei einer groß gewachsenen Thujenhecke notwendig sein kann. Hier ist der Nachbar zu einem radikalen Rückschnitt berechtigt, solange er durch diese Vorgangsweise keine Gefahrenlage schafft. Im gegenständlichen Fall hatte der Eigentümer eine Hecke des Nachbarn mit einer Motorsäge „bearbeitet“, was schlussendlich vom OGH als zulässig erachtet wurde. Trotzdem sollte beim Stutzen der Hecke des Nachbarn mit möglicher Schonung vorgegangen werden.

Rechtsanwalt Mag. Manfred Seidl

Bodenlehenstraße 2-4 · 5500 Bischofshofen
Tel. 0 64 62/32 660 · Fax 0 64 62/32 660-6
email: ms@wattl.com · www.rechtsanwalt-salzburg.net

Salzburger SPARKASSE
Was zählt, sind die Verträge.

„Mit 50 Euro vorsorgen?“

CHECK!

Die Vorsorge- und Veranlagungswochen.

Jetzt gleich Termin vereinbaren.

www.sparkasse.at/ohne
T. 050 100 - 20904

Christian Steger singt und gewinnt und schießt auch Tore

Einen Tag nach seinem großartigen Sieg beim ORF-Kiddy Contest in Wien mit „Ich bleib lieber Single“ (Original Stitches) ballerte er für die St. Martinen in der 1. Klasse Süd beim 6:2 gegen Bad Gastein gleich drei Tore. Hermi-Oma verriet dem BJ auch ein paar Geheimnisse ihres sympathischen Enkels. „Ja der hat nicht nur eine super Stimme, sondern auch einen grünen Daumen“. Wie das? Bei der Bewirtschaftung eines 6 x 5 m großen Gartens freut er sich mächtig über seine großen Möhren, Radieschen und Gurken. Essensmäßig scheint er dem „Grünfutter“ aber nicht so zugetan zu sein, „denn da stehen Schnitzel, Eiernockerln und Fisch zuvorderst, und nicht zuletzt das Zeug's von McDonald's“, wie Hermi meint. Gar nicht zu glauben, dass der nette Bursch zurzeit als Krampus sein Unwesen treibt. „Das ist mir eine große Freude, dass ich gleich bei mehreren Läufen mitmachen darf“ meint Christian bescheiden. Als Show-Talent vorbelastet ist er von seinem Vater Stefan. Der trat schon in seinen Jugendtagen im deutschen Fernsehen in „1, 2 oder 3“ in Hamburg auf. Noch dazu fungierte er als Schauspieler im Film

„Die Ministranten“ von Wolfram Paulus mit der B'hofenerin Petra Obinger. Aber auch der verstorbene Großvater Rudi Steger war ein richtiges Original, immer und überall für einen starken Auftritt gut. Da werden wir noch aufmerksam verfolgen, was aus dem Buben wird: Sänger, Schauspieler, Fußballer oder doch Gärtner.



Christian Steger mit seinen Eltern Anita und Stefan nach dem Kiddy-Kontest Sieg. Foto:ORF

Eva Schönleitner und Josef Wörgötter berichten von der Großen Chance in Wien:

Die SchülerInnen der 4. Klasse der MHS und NMS St. Johann (siehe Foto) mit den Bischofshofenerinnen Lena Brandner, Laura Lederer, Sofie Kreuzberger und Selina Egarter beschlossen im April dieses Jahres an der 2. Staffel der „Großen Chance der Chöre“ teilzunehmen. Nachdem das Casting im Messezentrum Salzburg geschafft war, ging es an das intensive Proben des Songs „Shut up and dance“. Mit großer Begeisterung machten wir Anfang Juni an zwei Tagen die Fernsehaufnahmen. Neben der Aufregung auf der ORF Bühne zu stehen waren wir sehr beeindruckt von der Ausstattung des Studios, den vielen Technikern und der tollen Atmosphäre mit Andi Knoll im Backstage Bereich. Alle vier Juroren gaben uns ein Plus und waren sehr begeistert von unserer Darbietung.

Wir wussten zu diesem Zeitpunkt schon, dass wir nicht in die nächste Runde weiterkommen würden, durften allerdings nichts verraten. Als im September unser Auftritt ausgestrahlt wurde, erhielten wir viel Lob für unseren Song. Natürlich tat es uns leid, dass wir es nicht weiter geschafft hatten, andererseits bleibt uns dieses Erlebnis für immer in guter Erinnerung.





VERMESSEN
SIND
WIR NICHT

ABER
WIR
VERMESSEN
ALLES

Grundstücke
Kollaudierungspläne
Bauplatzerklärungen
Lage-Höhenpläne
Schnurgerüste
Absteckungen
Leitungskataster
u.v.m.

Ingenieurbüro
für Vermessungswesen
Manfred Schützenhofer
5500 Bischofshofen
Gasteiner Straße 44
T: 06462-20332
E: office@sbg-vermessung.at
H: www.sbg-vermessung.at



INGENIEURBÜROS






HANNES HORNEGGER

Gewerblicher Masseur
5522 St. Martin/Tgb. 52
Telefon 0664/47 57 489
masseur@hornegger.at
www.masseur.hornegger.at
NEUE HOMEPAGE!

HOLOPATHIE:

Für alle Krankheiten einsetzbar:

- Heuschnupfen
- Pfeiffersches Drüsenfieber
- Borreliose
- Verletzungen am Bewegungsapparat
- Migräne
- Burnout

MASSAGEN:

Wohltuende & entspannende Massagen und Behandlungen:

- Klassische Massage
- Fußreflexzonenmassage
- Akupunkturmassage
- Dorn-Breuss-Massage
- Cranio-Sacral-Therapie

bischofshofen.journal - Winter 2016 | 5

Auszüge von der Gemeindevertretungssitzung am 10.11.2016 in Bischofshofen

1. Fragestunde für die Gemeindebürger
(keine Fragen)

2. Anerkennung des Protokolls der GV-Sitzung vom 22.09.16 – einstimmig

3. SR Alois Lugger trägt die zwei zum Beschluss stehenden Punkte des Ausschusses für Verkehrs- und Mobilitätsangelegenheiten vor: Verordnung Güterweg Laubichl im Bereich Klaushofer – Brandstätt, Geschwindigkeitsbeschränkung auf 50 km/h – einstimmig, weiters Ankauf eines Geschwindigkeitsmessgerätes für die Begegnungszone in der Bahnhofstraße. – einstimmig.

4. Ansuchen des Lions-Club St. Johann /TVB u. Musikum Bischofshofen auf kostenlose Bereitstellung der Hermann Wielandner Halle für Benefizkonzert am 26. 10.16. – einstimmig

5. Ansuchen Wild Boys 90 auf kostenlose Bereitstellung der Hermann Wielandner Halle für Hallenfußballturnier am 14.01.17 – einstimmig

6. Ansuchen SC Mitterberghütten auf kostenlose Bereitstellung der Hermann Wielandner Halle für Hallenfußballturnier am 11.02.17 – einstimmig

7. Ansuchen des Vereins d'Stadinger

Perchten auf Mithilfe und Unterstützung des Wirtschaftshofes für Adventmarkt 2016 im Kastenhof. – einstimmig

8. Ansuchen des Gauverbundes der Pongauer Heimatvereinigungen um kostenlose Verwendung des Gemeindegewappens der SG-Bischofshofen. – einstimmig

9. Ansuchen des Landesverbandes der Salzburger Direktvermarkter um kostenlose Benützung des Kultursaaes anlässlich Jahreshauptversammlung. Vbvm. Barbara Saller (ÖVP) als Landesobfrau des Landesverbandes begründete dies mit der Sperre von Schützenhof und Alte Post wegen Betriebsurlaubes. Vbvm. Werner Schnell (SPÖ) sieht den Verein als nicht gemeinnützig und schlägt die Bezahlung des ermäßigten Benützungstarifes von Euro 53,60 anstatt Euro 89,00 vor. SR Sepp Mairhofer betont, stolz auf die Direktvermarkter und damit indirekt auf den Maximiliansmarkt zu sein. Hier könne man schon eine Ausnahme machen und müsse sich damit nicht lange aufhalten. Alles andere sei nicht das richtige Signal. Bgm. Hansjörg Obinger will das nicht als Geringschätzung der Direktvermarkter sehen, aber auch andere Vereine hätten eine Benützungsgeld zu zahlen. GV Helmut

Amering (FPÖ) betont, die Hallen für Vereine seien immer gratis und hier mache man ein Problem daraus. SR Sepp Mairhofer schlägt vor, den Betrag aus der Förderung für Wirtschaft oder Landwirtschaft zu zahlen. Da war bei Vbvm. Saller der Geduldsfaden aber schon gerissen. Sie legte den Betrag von Euro 89,00 auf den Tisch, der tags darauf in die Gemeindekasse einbezahlt wurde.

10. Verordnung einer Kurzparkzone für 2 Autos vor der ehemaligen „Löwen Apotheke“ in der Salzburger Straße. Begründung: Vermeidung von Dauerparkern. – einstimmig

11. Kündigung der Vereinbarung zur Benützung der Sportanlage durch den BSK vom Oktober 2005. Die Stadtgemeinde wolle in Zukunft ein neues Regelwerk, das den Wünschen, Bedürfnissen, Notwendigkeiten und Ansprüchen beider Vertragsteile gerecht wird.

12. Allfälliges: Bgm. Hansjörg Obinger informiert u.a. über den Besuch des ORF-Frühstücksfernsehens am Mittwoch 7.12. von 6 bis 9.00 Uhr im Schanzengelände.

Auf die AK ist Verlass!



AK-Präsident
Stegfried Pichler

Auch wenn eine leichte Entspannung am Arbeitsmarkt zu bemerken ist und die Wirtschaft langsam anspringt - der Druck auf die Arbeitnehmer im Pongau nimmt keineswegs ab. Nach wie vor gibt es Dienstgeber, die selbst die elementarsten Bestimmungen des Arbeitsrechts ignorieren. In vielen Fällen nehmen das die Betroffenen einfach so hin. Aber das muss nicht sein, liebe Pongauerinnen und Pongauer:

Denn mit der Arbeiterkammer rund um das Team von Bezirksstellenleiter Franz Grübl habt ihr einen starken Partner, der mit Rat und Tat zur Seite steht.

Allein bis September dieses Jahres haben die Experten der Bezirksstelle Bischofshofen schon fast 7.500-mal geholfen. Mit bislang 187 Interventionen und 81 Klagen konnten rund 300.000 Euro erkämpft werden. Auch das Ergebnis des Steuerlösers ist beeindruckend: 382.200 Euro an zu viel bezahlten Steuern wurden zurückgeholt. Insgesamt hat die AK im Jahr 2016 schon 670.000 Euro für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Pongau erkämpft! Aber auf diesen Zahlen ruhen wir uns nicht aus – im Gegenteil: Auch in Zukunft können Sie auf unseren vollsten Einsatz für die Interessen unserer Mitglieder zählen. Auf die Arbeiterkammer ist Verlass!

Kontakt:
AK-Bezirksstelle Pongau
Gasteiner Straße 29
5500 Bischofshofen
Tel.: 06462 2415



Einen besinnlichen Advent und frohe Weihnachten

wünschen der Bischofshofener Bevölkerung, den Funktionären des wirtschaftlichen, sportlichen und kulturellen Lebens sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Betriebe unserer Stadt

Bgm. Hansjörg Obinger
Vbvm. ÖkR Wettli Saller
Vbvm. Werner Schnell

die Stadträte:

Karolina Altmann-Kogler, Josef Mairhofer,
Dr. Sabine Klausner, RegR Ing. Wolfgang Bergmüller, Alois Lugger, Dr. Elisabeth Schindl

**sowie die Gemeindevertretung der
Stadt Bischofshofen!**



...und wie verbrachte Dr. Sabine Klausner den Herbst?



Es freut mich sehr, dass sich die Stadtgemeinde Bischofshofen aufgrund meiner Initiative im Sozialausschuss dazu entschlossen hat, am Auditverfahren „Familienfreundliche Gemeinde“ teilzunehmen. Dieses Ver-

fahren, welches vom Bundesministerium für Familie und Jugend ausgeht, hat zum Ziel, familienfreundliche Angebote gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern weiterzuentwickeln. Der Grundgedanke des Projektes ist es, „Familie“ „generationenübergreifend“ zu verstehen - von der Schwangerschaft & Geburt, über das Kleinkindalter, Kindergarten- und Schulkindalter bis hin zu in Ausbildung Stehenden, der nacheltherlichen Phase sowie den Senioren und Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Dass somit die Interessen von allen Generationen dabei Berücksichtigung finden, hat mich von Beginn an für dieses Projekt sehr begeistert. Es hat mich sehr gefreut, dass es uns im fraktionsübergreifenden Projektteam gelungen ist, Menschen quer durch alle Alters- und Bevölkerungsgruppen zur Teilnahme am Projekt zu begeistern. Im Rahmen des 1. Workshops im April und bei einer Befragung in der Stadtzeitung im

Juni wurden die bereits bestehenden familienfreundlichen Angebote in Bischofshofen erhoben. Mit Stolz konnten wir feststellen, bereits über ein sehr breites Angebot an familienfreundlichen Maßnahmen in unserer Stadt zu verfügen. Unser Ziel im 2. Workshop Anfang Juli war es, auf Grundlage der vorliegenden Ergebnisse des 1. Workshops realistische Maßnahmen zur Erhöhung der Familienfreundlichkeit gemeinsam zu erarbeiten.

Da das Auditverfahren die Umsetzung von mindestens 3 familienfreundlichen Maßnahmen innerhalb der nächsten 3 Jahre verlangt, bestand somit die Herausforderung, aus der Vielzahl der erarbeiteten Maßnahmen jene Maßnahmen auszuwählen, welche der Gemeindevertretung zur Umsetzung vorgelegt werden. In der Gemeindevertretungssitzung im September wurde schließlich ein Maßnahmenpaket beschlossen. Dieses beinhaltet insbesondere die Attraktivierung des Kleinkinderspielplatzes im Freizeitgelände, die Veröffentlichung einer kompakten Überblicksinformation für die Zielgruppe Senioren sowie Eltern mit Kleinkindern, die Überprüfung des Bedarfs an weiteren Wasserspendern, die Schaffung von mehr Pflegeplätzen. Unser gemeinsames Ziel ist es, nach positiver Beurteilung durch eine

externe Zertifizierungsstelle vom Bundesministerium für Familie und Jugend mit dem staatlichen Gütezeichen „familienfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet zu werden.

Ein weiteres schönes Ereignis war auch der heurige Seniorenausflug der Stadtgemeinde Bischofshofen, der uns Anfang Oktober in die Atterseeregion führte. Etwa 250 TeilnehmerInnen verbrachten bei Würstel & Bier sowie Kuchen & Kaffee einen schönen Nachmittag im Gasthof Gugg in Gampern. Für die gelungene musikalische Umrahmung sorgte das Duo „Compliments“.

Neben meiner beruflichen Tätigkeit als Versicherungsangestellte in Salzburg und meiner Stadtratstätigkeit in Bischofshofen bleibt mir nur wenig Freizeit. Ein persönliches Highlight im heurigen Sommer war für mich eine einwöchige Reise nach New York. Gemeinsam mit meinem Lebensgefährten konnte ich diese facettenreiche Metropole näher erkunden und kennenlernen. Besonders faszinierend waren neben den Sehenswürdigkeiten wie Empire State Building, Central Park und Freiheitsstatue, Museen und Galerien, eine Sunday Boots-tour am Hudson River. Ein unvergessliches Erlebnis in der Stadt, die niemals schläft...

Ein Weihnachtsgeschenk. Von der Natur.

Natürliche Kosmetik aus Salzburger Kräutern.

GESICHTSPFLEGESET - 10%
Gesichtsschneide | Gesichtswasser | Reinigungsgel

KÖRPERPFLEGESET - 10%
Körperlotion | Duschgel | Shampoo

SILVIA BRANDNER
Geschäftsführung & Entwicklung

Erhältlich bei:
SB KOSMETIK
Dr. Hans Liebherr Straße 25
Bischofshofen 5500
+43 / 664 / 5 220 383
office@sb-kosmetik.at

Gemeindeversammlung bot viel Interessantes

Gleich im Vorfeld ein paar aktuelle Kenn-
daten, die **Bgm. Hansjörg Obinger** präsen-
tierte: 10.522 Einwohner aus insgesamt 57(!)
Nationen. Den größten Bevölkerungsanteil
mit 53,7% machen dabei die 25-64-Jähri-
gen aus. Liebherr mit 1.080 Mitarbeitern
ist der größte Dienstgeber, als zweit-
größter folgt bereits die Stadtgemeinde
selbst mit 250 Mitarbeitern. Besonders er-
wähnenswert, dass die Gemeinde für ihre
Bürger von der Wiege bis zur Bahre alles
bietet und erledigt. Sämtliche Gemeinde-
einrichtungen werden durch die Stadt be-
treut. Dass sich Seniorenheim und Schwimm-
bad nicht gewinnbringend führen lassen,
leuchtet jedem Gemeindegänger ein: Senio-
renheim Abgang 561.979 Euro, Schwimm-
bad Abgang 200.000 Euro. Noch ein paar
Zahlen gefällig: Die Aufwendungen für
die Kinderbetreuung betragen 1.153.000 Euro,
für die Schulen 1.352.036 Euro und für
Freizeitangebote 339.441 Euro. Bei 143
Flüchtlings handelt es sich um 73 Asyl-
werber in der Grundversorgung und 69 mit
bereits gültigem Konventionenpass. Nä-
here Ausführungen des Bürgermeisters sie-
he auch im BJ auf Seite 18.

Vbgm. Barbara Saller freut sich über den
bestens florierenden Maximilians-Markt,
obwohl sie selbst zu Unrecht lange als
dessen Verhindererin bezeichnet wurde.



Vbgm.
Werner Schnell

Vbgm. Werner Schnell
(Foto) geht es primär um
die Jugendförderung, ist
aber sehr skeptisch, das
Budget für die Vereine für
2017 auf 2016er-Niveau
halten zu können. **SR Ing.**

Wolfgang Bergmüller (sie-
he auch BJ Seite 11) beklagt die hohen
Mietpreise von 10-12 Euro pro m². **SR Dr.**
Sabine Klausner informierte über ihre
Ausschussarbeit. Bitte nachzulesen auf BJ
Seite 7. **SR Dr. Elisabeth Schindl** sieht im
Maximilians-Markt auch eine Belebung
des Zentrums und freut sich über Bestbe-
such bei ihren Gesunde Gemeinde Vorträ-
gen in diesem Jahr mit Schwerpunkt Senio-
ren. **SR Karolina Altmann-Kogler** be-
tonte die führende Stellung Bischofshof-
ens im Land Salzburg bei Kindergarten-



Stadtrat
Josef Mairhofer

und Schulkindbetreuung:
9 Kindergartengruppen,
ab Frühjahr sogar 12, und
4 Schulgruppen in Nach-
mittagsbetreuung. **SR Jo-
sef Mairhofer** (Foto) freut
sich über das 4. „e“ im
Auditverfahren für Bi-
schofshofen. Besonders positiv wurden da-
bei bewertet: Citybus, Fahrradleitsystem,
Begegnungszone, Energieerzeugung und

Trinkwasserkraftwerk. Er betont die gute
Gesprächsbasis zur Wirtschaft. Im Zeit-
raum 2011 bis 2016 konnten 56 neue Ar-
beitsplätze geschaffen werden. Durch die Re-
vitalisierung von „Brugger-Guss“ könnte es
40 - 60 neue Arbeitsplätze geben. **SR Alois
Lugger** sprach von einem Gemeinde-Stras-
sennetz von 32,17 Kilometern, bei Weg-Ge-
nossenschaftswegen seien es mehr als das
doppelte. Den Verkehr in der Begegnungs-
zone bezeichnete er als „hausgemacht“. In
der Publikumsdiskussion kritisiert **Heinz
Riedl** den massiven Umgehungsverkehr in
der Sparkassenstraße beim freitägigen Maxi-
milians-Markt. **Dr. Gert Furtmüller** klagt über
mangelnde Kommunikation bei Kanal- und
Wasservorschreibungen in der Maximili-
ansiedlung, was Amtsdirektor **Dr. Andreas
Simbrunner** in Abrede stellte. **Thomas Güttel**
verlangt einen seriösen Schlüssel bei der
Vergabe der Vereins-Subventionen. **Susanna
Graggaber** kritisiert die massive Erhöhung
des Mitgliedsbeitrages (Trainingspauschale)
für Kinder beim BSK. **Eltern vom Buch-
berg** bemängeln die Bussituation für Kin-
der. **Hans Schrempf** findet die Entwicklung
der Bahnhofstraße für erschreckend: 7 Wett-
lokale. **Bgm. Hansjörg Obinger** dazu: „Die
gesellschaftliche Entwicklung ist beängs-
tigend, würden die nicht auch noch gute
Geschäfte machen, gäbe es sie gar nicht.“

Wir wünschen unseren Kunden
ein gesundes Weihnachtsfest
und einen guten Ritt ins neue Jahr.

Malerei Brucker, Alte Postgasse 4, 5500 Bischofshofen,
Telefon +43(0)6462-3061, malerei-brucker@sbg.at
Besuchen Sie uns auf unserer brandneuen Website:
www.malerei-brucker.at

INKU
FACHBERATER

Die Scheppalalm in Mühlbach am Hochkönig hat für
Sie bei guter Schneelage **ab sofort geöffnet!**

**Die perfekte Location für Ihre
Weihnachtsfeier, Geburtstags- und
Familienfeier: Scheppalalm.**
Bekannt für traditionelle heimische Küche.

Parkplätze auch für Busse direkt bei der Scheppalalm.
Reservierungen unter 0664 1007800
www.scheppal-alm.at



Einen besinnlichen Advent und ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2017 wünscht allen Leserinnen und Lesern des BJ in Bischofshofen, Mühlbach, Pfarrwerfen, Werfen, Werfenweng, Hütttau und St. Martin/Tgb. die SPÖ.



Nationalratsabgeordneter
Walter Bacher



Bezirksvorsitzender und Bürger-
meister Hansjörg Obinger,
Bischofshofen



Bürgermeister Manfred Koller
Mühlbach am Hochkönig



Vizebgm. Werner Schnell
Bischofshofen



Vizebgm. Peter Mörwald
Werfen



Vizebgm. Markus Oberauer
St. Martin

Ein friedvolles Weihnachtsfest und die besten Wünsche fürs neue Jahr 2017 entbietet die SPÖ-Bischofshofen!

Bgm. Hansjörg Obinger: Bau, Raumordnung und Finanzen

Vbgm. Werner Schnell: Sport und Jugend und SPÖ-Fraktionsvorsitzender

GV Ursula Pfisterer: SPÖ-Parteivorsitzende

SR Karolina Altmann-Kogler: Umwelt, Klimabündnis, Kindergarten und Bildung

SR Dr. Sabine Klausner: Soziales, Familie und Senioren

SR RR Ing. Wolfgang Bergmüller: Wohnungswesen

SR Dr. Elisabeth Schindl: Stadtmarketing, Tourismus und Gesunde Gemeinde;

Und alle SPÖ-Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter.

Pflegefall, was nun?

Tel. 0800 802 656 (gebührenfrei)

www.elsner-pflege.at



ELISNER® Pflege

Der Spezialist für die 24-Stunden-Betreuung

700 Jahre für die SPÖ

Im Rahmen der SPÖ-Mitgliederversammlung wurden besonders treue Mitglieder von Bgm. Hansjörg Obinger und Parteivorsitzender Uschi Pfisterer geehrt. Für 70 Jahre

SPÖ-Mitgliedschaft: Anna Gräflinger und Ludwig Pichler. Für 50 Jahre SPÖ-Mitgliedschaft: Franz Russegger, Helmut Waldhuber, Franz Wohlschlager und Hermine Zovko.



Für 60 Jahre Zugehörigkeit zur SPÖ (Foto: Monika Präsent/SPÖ) wurden Ferdinand Göschl, Ilse Laireiter, Bernhard Klausner, Fritz Scheiber, Irmgard Reiter und Rudi Weickinger (hinten 2. rechts) ausgezeichnet. Das stellten sich Vbgm. Werner Schnell, LA Gerd Brand, Bgm. Hansjörg Obinger und Parteivorsitzende Uschi Pfisterer gerne einmal in die 2. Reihe.

Neue Obmänner in Bischofshofen und Pfarrwerfen

Bei den Kameradschaften Bischofshofen und Pfarrwerfen fanden Neuwahlen statt. In Bischofshofen trat der langjährige Obmann Alois Kaserbacher zurück, sein Nachfolger ist Peter Schwarzenberger. Neu im Vorstandsteam sind Obmann Stv. Stefan Scharler, Mag. Siegfried Obermoser als Schriftführer und Josef Hettegger als Kassier-Stellvertreter. Nach dem Ableben von Sepp Weiß, der die Pfarrwerfener Kameradschaft fast 25 Jahre als Obmann führte und zum Ehrenobmann ernannt wurde, trat Erich Gschwentner die Nachfolge an, Johann Steinbacher ist sein Stellvertreter.

Die gelebte Kameradschaft, zahlreiche Ausrücken bei kirchlichen und weltlichen Festen, vielseitige Aktivitäten auch im sportlichen Bereich, Krankenbesuche und die schöne Umrahmung von Begräbnissen zeichnet Kameradschaften insbesondere aus. Ganz besonders liegt der Kameradschaft die Pflege und der Erhalt von Kriegerdenkmälern am Herzen. Allein dafür wendete die Kameradschaft Bischofshofen im heurigen Jahr 15.000 Euro auf.

Ihre beste Wahl:
Werbung im
bischofshofen-journal

www.bischofshofen-journal.at
bischofshofen-journal@sbg.at

Jetzt
Weihnachtsaktion

MUSIKHAUS LECHNER

2x in Bischofshofen
☎ 06462/3518
Qualität macht Freude

HERRENMODE
by RENATE

Weihnachts-
Aktion

1. bis 8. 12. 2016

Auf alle HOSEN
-20%

Jeans, sportiv, elegant von
MEYER, PIONIER und JOOP

*Wir wünschen all
unseren Kunden frohe
und besinnliche Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!*

Herrenmode by Renate · Renate Huber · Bahnhofstr. 17 · 5500 Bischofshofen
Tel. 06462/20723 · Mo bis Fr 9 - 12 und 14 - 18 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr.
Adventsamstage: 9 - 17 Uhr

Ellmauthaler 

BY MODEN HEDEGGER

Mode für SIE!

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 12 und 14.30 - 18 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr.
Adventsamstage 14 bis 17 Uhr geöffnet.
Außerhalb der Geschäftszeiten nach
Vereinbarung!
Parkplätze direkt vor dem Geschäft.

*Alles
Schöne
für das
Fest!*

5500 BISCHOFSHOFEN
Salzburger Straße 24
Telefon 0 64 62 / 23 32
mail: mode-ellmauthaler@gmx.at

Wohnungsausschuss-Leistungsbilanz kann sich sehen lassen



„Der ist nie Teil des Problems, sondern immer Teil der Lösung“ sagen nicht nur Parteifreunde, sondern auch die politischen Mitbewerber über ihn. Gemeint ist Wohnungsstadtrat Ing. Wolfgang Bergmüller (im Bild).

Der das Militärische Immobilienmanagementzentrum mit 270 Mitarbeitern in Wals leitende Regierungsrat gibt dem BJ Einblick in die 2016 begonnenen Projekte des Wohnungsausschusses: So umfasst das vom Wohnbauträger „Heimat Österreich“ am Zimmerberg begonnene Projekt 21 Mietwohnungen; 15 Zweiraum- und 6 Dreiraumwohnungen. Fertigstellung und Übergabe sind für Sommer 2017 geplant.

Das Bauvorhaben H&M, der Salzburg Wohnbau in der Bahnhofstraße umfasst 16 Mietkaufwohnungen. Davon sind 9 2-Raum- und 7 Dreiraumwohnungen. Fertigstellung und Übergabe sollen im November 2017 erfolgen.

Das GSWB Bauvorhaben in der Dechant Lienbacherstraße weist 14 Mietwohnungen auf, davon sind 7 Zweiraum- und 6 Dreiraumwohnungen. Auch eine Vierraumwohnung ist vorgesehen. Die Übergabe soll im Frühjahr 2017 erfolgen.

2016 wurden 18 Sprechtag abgehalten, 476 Wohnungssuchende sind vorgemerkt, 329 Vorsprachen fanden statt.

Interessant: Die Wünsche auf 251 Zweiraumwohnungen, 163 auf Dreiraumwohnungen und 62 auf Vierraumwohnungen.

79% der Wohnungen wurden an Inländer vergeben.

Dem Wohnungsausschuss obliegt auch die Vergabe der Schrebergärten im Freizeitgelände. Dafür gab es 45 Ansuchen. Groß ist die Nachfrage für Betreubares Wohnen. Hier liegen 67 Anmeldungen vor.

Positiv wirken sich die neuen Vergaberichtlinien und Evaluierungsmaßnahmen im Wohnungsausschusses aus, ist Wohnungsstadtrat Bergmüller zufrieden: „Das neue Punktesystem erfreut sich hoher Akzeptanz und Transparenz. Die Vormerkungen konnten dadurch von 710 im Jahr 2015 auf 476 gesenkt werden.“

Die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern im Wohnungsausschuss und Schriftführer Michael Bergschober klappt sehr gut.“

Eine Uniform für die Peter Sieberer Schützen

Je globaler die Welt wird, desto wichtiger wird die Region. Raiffeisen versteht sich nicht nur als Bank, sondern als ein aktives Unternehmen, das auch kulturelle Projekte in der Region fördert. In diesem Sinne hat die Raiffeisenbank Pfarrwerfen die Peter Sieberer Schützen unterstützt – und zwar im Wert einer kompletten Schützenuniform.



Im Bild v.l.n.r.: Bernhard Hutter, Herbert Gferrer, Christoph Illmer und Simon Steiger bei der symbolischen Übergabe eines Schützenhutes.

Mitarbeitererehrungen

Das Fundament guter Ergebnisse liegt in den Händen unserer Mitarbeiter. Für langjährige Firmenzugehörigkeit konnten Obmann Andreas Holzmann sowie Aufsichtsratsvorsitzender Burkhard Madleitner im November folgende Mitarbeiter unseres Instituts für ihre Treue und Firmenloyalität beglückwünschen:

Theresia Brüggler, Sabine Bräundl und Anita Seiringer wurden für ihr 25-jähriges, Andreas Hallinger für sein 20-jähriges und Inge Sparber für ihr 15-jähriges Dienstjubiläum geehrt.

In einem kurzen Rückblick berichtete Obmann Andreas Holzmann über

den Werdegang der Jubilare, Aufsichtsratsvorsitzender Burkhard Madleitner bedankte sich für die gute geleistete Arbeit.

In geselligem Rahmen wurde anschließend über alte Zeiten sinniert und etliche Erinnerungen aufgefrischt.



Im Bild v.l.n.r.: Aufsichtsratsvorsitzender Burkhard Madleitner, Theresia Brüggler, Obmann Andreas Holzmann, Inge Sparber, Dir. Peter Rohrmoser, Anita Seiringer, Dir. Harald Moser, Prok. Andreas Hallinger, Sabine Bräundl

Süße Vorweihnachtsgrüße

Wir laden Sie herzlich ein, am Freitag, dem 23. Dezember 2016 von 15:00 bis 17:00 Uhr den vorweihnachtlichen Einkaufskomplex zu unterbrechen und zu uns in die Schützenhalle auf Glöcklein und Punsch vorbei zu kommen.



Raiffeisen Immobilien – Filiale Bischofshofen



Erfüllen Sie sich Ihren Wohntraum. Kaufen Sie Immobilien als Wertanlage.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Wunschimmobilie zu finden. Unsere aktuellen Angebote finden Sie auf:

www.raiffeisen-immobilien.at

Für Informationen und Anfragen steht Ihnen Karin Wimmer in der Raiffeisenbank Bischofshofen unter

Tel.: +43 6462 3033-0 oder per E-Mail: karin.wimmer@bischofshofen.raiffeisen.at gerne zur Verfügung.

Für vorgemerkte Kunden suchen wir Häuser, Wohnungen, Grundstücke.

Zwei Ferienwohnungen in Mühlbach/Hkg. – Zweitwohnsitz



- Wohnfläche je 30 m²
- Balkon
- Öl-Zentralheizung
- Baujahr 1978
- HWB: 66

Kaufpreis: je Wohnung € 45.000,-

Provision: 3% netto, 20% USt. Preisänderungen vorbehalten

Exklusive 3 bis 4-Zimmerwohnungen in Bischofshofen - Stegfeld



- Wohnflächen von ca. 66 m² bis 90 m²
- Tiefgarage, Lift, barrierefrei
- Sonnige Gärten und große Balkonterrassen
- Top Ausstattung
- HWB: 35, fGEE: 0,49
- Fertigstellung 2017

Kaufpreis: € 315.000,- bis € 365.000,-

Provision: 3% netto, 20% USt. Preisänderungen vorbehalten

*Wir wünschen all unseren Mitgliedern,
Kunden und Geschäftsfreunden*

*besinnliche Weihnachten & für das neue Jahr
Gesundheit, Glück und Erfolg...*

*... und bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen
und die gute Zusammenarbeit.*

carta
 BÜRO- UND KOPIERTECHNIK GMBH.
 DIGITALE DRUCK- UND KOPIERSYSTEME

**KASSEN-SYSTEME
 SCANNER
 DRUCKER
 KOPIERER**



WIR HABEN DIE LÖSUNG FÜR DIE NEUE REGISTRIERKASSENVERORDNUNG JETZT AUCH INDIVIDUELLE BRANCHENLÖSUNGEN!

PC-basierendes Kassensystem
Nettun@7000

5600 ST. JOHANN/P.G. - HAUPTSTRASSE 26 **www.carta.at**
carta@sbg.at

Beratung und Verkauf: **+43/6412/5818**

Musikalische Begegnungen beim Amselsingen

Beim Bischofshofener Amselsingen 2016 waren ausgewählte Gruppen dabei, die mit ihren Stimmen und Instrumenten besondere musikalische Begegnungen schafften. Begegnungen über geographisch und historisch bedingte Grenzen hinweg: von Tirol über Kärnten, von der Steiermark nach Niederösterreich und von Bayern zurück nach Salzburg. Das Publikum konnte sich über musikalische Begegnungen von bodenständiger Tanzmusik (Tiroler Wirtshausmusi), unverwechselbarer Sing- und Musizierweise (Da 8-Gsong aus Kärnten & die Fuchsbartl Banda aus der Steiermark), feinsten Saitenmusik (Höllbergmusi aus dem Pongau), erdigem Bläserklang (Göllwurz'nmusi aus dem Tennengau) und auf die Sieger des diesjährigen

Volksmusikpreises der Salzburger Nachrichten, den „Barbarazweigerl“ aus Pfarrwerfen freuen. Vera Unfried als Flötistin der Familienmusik Hoffmann (Bayern) beeindruckte mit ihrer Virtuosität die mehr als 1.000 Zuhörer in der Hermann-Wielandner-Halle ebenso wie die feine Musizierweise von „Ö-Streich“ aus Niederösterreich. Caroline Koller verstand es einmal mehr in fachkundiger und charmanter Weise als Moderatorin durch den Abend zu führen.

„Es waren kostbare musikalische Begegnungen, die das Amselsingen 2016 einzigartig machten“, freuten sich Martina Mayr und Klaus Vinatzer, die gemeinsam mit Caroline Koller für das Programm verantwortlich sind.

Fotos: Hans Neumayr

jeden Freitag

Maximilians
 Bauern
 Markt

**Kas
 Kropfn
 Köchz**

Bedasü
 Wüd
 Epfi
 Eia

von 9-13 Uhr
 Bischofshofen Bahnhofstraße

mit vielen Schmanberln für die Festtage!
 Vorbestellungen möglich!



Die Höllbergmusi aus Eben



Caroline Koller mit Hans Schröpfer von "Ö-Streich"

Werksmusikkapelle Tenneck Ein Interview mit Obfrau Alexandra Hofer und Kapellmeister Markus Buchebner (Teil 1)

Eine Werksmusik mit langer Tradition. Was sind die Besonderheiten der Musikkapelle?

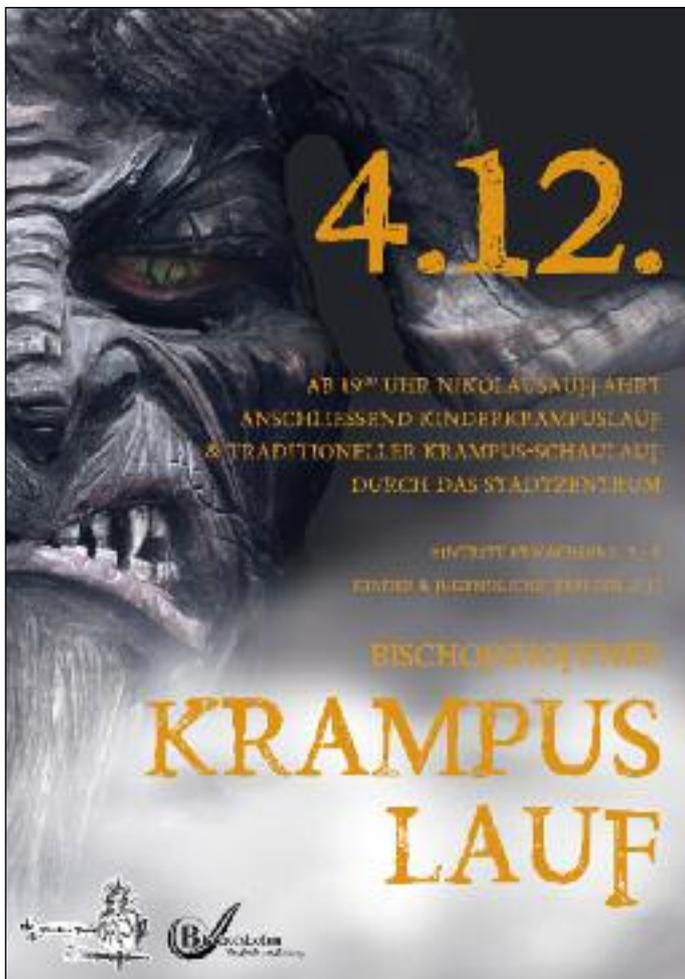
Wir sind eine kleinere Kapelle mit 34 Musikant(inn)en. Dies erfordert von jedem Einzelnen ein hohes Maß an Loyalität zum Verein und vor allem Flexibilität.

Die Freude zur Musik wie auch unsere wunderbare Kameradschaft untereinander waren und sind ebenfalls Hauptgründe für das mittlerweile bereits 226-jährige Bestehen der Werksmusik.

Wo liegen die Hauptaufgaben in eurer Musikkapelle?

Die Hauptaufgaben sehen wir ganz klar in der Mitwirkung-/Mitgestaltung des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens innerhalb der Gemeinde Werfen/Tenneck. Dies umfasst die Umrahmung von kirchlichen Anlässen wie auch die Teilnahme an Gemeindeveranstaltungen bzw. Abhaltung von Konzerten.

Fortsetzung Interview und Foto Werksmusik folgen in der nächsten BJ-Ausgabe!





Abschlusskonzert des Festspielsommers

Mit dem Benefizkonzert des Lionsclub am 26. Oktober fand der Bischofshofener Festspielsommer 2016 einen krönenden Abschluss. Das Salonorchester Bischofshofen unter der musikalischen Leitung von Klaus Vinatzer begeisterte mit Highlights aus der Musik der Opernwelt die mehr als 700 Konzertbesucher in der Hermann-Wielandner-Halle in Bischofshofen. Als Solist überzeugte der kurzfristig eingesprungene Tenor Martin Kiener mit einer musikalischen Glanzleistung. Ganz gleich ob W. A. Mozart oder G. Verdi, Martin Kiener begeisterte das Publikum bei seinem „stimmgewaltigen“ Auftritt und brillierte ebenso bei den weltbekannten Stücken wie „La don-

na é mobile“ und dem „Meckie Messer“. Mit der Konzertmeisterin Sabine Ebner hat das Orchester auch eine hervorragende Solistin in seinen Reihen, die mit Virtuosität und einfühlsamen Musizieren einen weiteren musikalischen Glanzpunkt setzte. Dank der hervorragenden Zusammenarbeit von Tourismusverband Bischofshofen, dem Lionsclub St. Johann und dem Salonorchester Bischofshofen ist es möglich dieses mittlerweile zur Tradition gewordene Konzert als Benefizkonzert zu veranstalten. Mit dem Erlös aus den Eintrittten hilft der Lions Club St. Johann i. Pg. in Not geratenen Personen im Pongau.

Foto: Hans Neumayr



Das Salonorchester begeisterte einmal mehr.

Landesehrungen

Beim Ehrungsfestakt für Verdienste um die Salzburger Volkskultur in der Salzburger Residenz werden jährlich Persönlichkeiten und Vereine von Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer und der Salzburger Landesregierung geehrt. Die Absolventen des Stabführerkurses erhalten ihr Dekret ebenso wie die Absolventen des Volkstanzleistungsabzeichens in Gold. Eine besondere Ehrung wurde zwei Pongauer Blaskapellen zuteil: die TMK Pfarrwerfen erhielt den Blasmusikpreis der Stufe III und die

Bauernmusik Bischofshofen den Blasmusikpreis der Stufe II für die erfolgreiche Teilnahme an drei Wertungsspielen des Salzburger Blasmusikverbandes in den letzten fünf Jahren. Dem Kapellmeister der Bundesbahnmusik Bischofshofen, Stefan Stranger, wurde der Kapellmeisterbrief in diesem feierlichen Rahmen überreicht. Für besondere und langjährige Verdienste in der Volkskultur erhielten Karl Seiringer und Mag. Klaus Vinatzer das Verdienstzeichen in Silber des Landes Salzburg. Foto: privat



v.l.n.r. Stefan Stranger, Karl Seiringer, LR Heinrich Schellhorn, LH Dr. Wilfried Haslauer, Alois Lechner, Sepp Steinberger, LR Hans Mayr, Mag. Klaus Vinatzer, Bgm. Hansjörg Obinger.

Junge Bischofshofener beim Rupertischnalzen

Beim Training der Bischofshofener Herreiter für ein Preisschnalzen im Jahr 2013 waren einige Junge interessierte Zuseher. Von da an wollten sie unbedingt auch selbst schnalzen. Leo und Wolfgang Kreuzberger nahmen sich ihrer an. Durch eifriges Training stellten sich auch bald erste Erfolge ein. So wurde bei einem Preisschnalzer-Wettbewerb 2014 in Eschenau schon ein Platz im oberen Mittelfeld erreicht.

Beim heurigen 24. Ruperti-

schnalzen in Altenmarkt, das alle zwei Jahre im Tennengau, Pinzgau oder Pongau stattfindet, konnte sich die 18-köpfige Burschenschaft aus Bischofshofen, im Alter von 8 – 17 Jahren, neuerlich steigern. So gab es einige Top-Platzierungen in den Einzelwertungen, u.a. einen 2. Platz in der Klasse 8er-Takt oder einen 5. Platz in der Jugend 1 im 4er-Takt. Bei 25 Vereinen mit über 300 Schnalzern konnte in der Gesamtwertung der gute 8. Rang erreicht werden.



Das junge Team der Bischofshofener Schnalzer; Florian Lechner mit dem Pokal. Foto: Kreuzberger

Jubiläum mit Gewinnspiel gefeiert!

50 Jahre Bestand und 5 Jahre Standort Gasteinerstraße 44 feierte die Löwenapotheke mit einem Gewinnspiel. Mag. Rudolf Lanzenberger freute sich den Hauptpreis, einen Hotel Edelweiß-Gutschein im Wert von 500 Euro an Karin Odar aus Pfarrwerfen, einen Nespresso-Automaten an Helmut Schieferer aus Salzburg

und 6 Flaschen kostbaren Apothekersekt an Andrea Unteregger in Bischofshofen überreichen zu können.

Ebenso erfreut war der „unverwüstliche Apotheker“ über den Besuch (siehe Foto) von Bgm. Hansjörg Obinger und Dipl.G&K-Schwester Ursula Pfisterer vom Seniorenheim.



Wir möchten uns bei all unseren Kunden für die Treue recht herzlich bedanken und wünschen eine besinnliche Adventzeit und ein schönes Weihnachtsfest, Glück und Gesundheit im neuen Jahr!



bewusst wohnen®
DAS LEBEN ERLEBEN
Möbel
ERLBACHER
Einrichtungshaus & Tischlerei

Inhaber: Marto Erlbacher
A-5500 Btschofshofen · Werksgelände 28
Tel.: 06462 3762 · Fax: 06462 5367
office@moebel-erlbacher.at
www.moebel-erlbacher.at

Weihnachtsaktion

im Sonnenstudio

Sun4You

Bischofshofen

Es gibt Gratis Punsch und heiße Würstl.

+40% BONUS!!!

Bei Aufladung einer Chipkarte
am 8. DEZEMBER 2016 von 9-18 Uhr.



Auf Ihr Kommen freuen sich
Ilse & Pepi Quehenberger!

Info 0650/50 55 340 - Sun 4 You Bischofshofen

SBS Weihnachtsgewinnspiel
2. NOV. BIS 24. DEZ. 2016

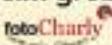
SBS
Advent Shopping

SBS
 Die Preisliste befindet sich auf Seite 10

HAUPTGEWINN
 Mit Ihrem Einkauf haben Sie die große
 Chance **SBS Schecks** im Wert von
€ 10.000,-
 zu gewinnen!

ZWISCHENGEWINNE 
3 Saisonkarten Ski Amadé
 gesponsert von der Salzburger Sportwelt

53 SKI-TAGESKARTEN 
 Ab 2. November wird täglich eine **Ski-Tages-**
karte der Alpendorf Bergbahnen verlost.

ZUSÄTZLICHE GEWINNE 
 beim größten Adventkalender Österreichs.
 Mehr Infos auf www.colordrack.at

Für je € 20,- Einkauf
 erhalten Sie eine Gewinnkarte.
 Weitere Infos unter www.sbsshopping.at





Liebe Bischofshofenerinnen!
Liebe Bischofshofener!

Das Jahr 2016 neigt sich nun dem Ende zu. Nach einer besinnlichen Adventzeit und den Weihnachtsfeiertagen stehen wir wieder am Beginn eines neuen Jahres. Künftige politische Veränderungen verlangen von uns Politikern verlässliche und konstruktive Arbeit zum Wohle unseres Landes.

**Die ÖVP ersucht Sie auch im kommenden Jahr
 um weitere Unterstützung und Ihr Vertrauen.**

Ich werde mich um Ihre Anliegen bemühen.

Bundesrat OSR
Josef Saller

Halbzeit in der Gemeindepolitik

Im Frühjahr 2019 findet die nächste Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl statt. Grund genug für Bgm. Hansjörg Obinger bei der jüngsten SPÖ-Mitgliederversammlung im Hotel Alte Post Halbzeitbilanz zu ziehen. Ein Großteil des 2014 präsentierten Wahlprogrammes ist bereits umgesetzt. Auch Vbgm. Werner Schnell pflichtet dem bei. Zwar sei mit 15 von 25 Mandaten gut arbeiten, „aber wir wollen nicht nur mit der absoluten Mehrheit Dinge umsetzen, sondern auch überzeugen!“ Auf Landesebene stellt sich die Situation anders dar. Dort befindet sich die SPÖ in der Opposition. Klar, dass LA Gerd Brand ab 2018 wieder darauf hofft, mitzugestalten und nicht nur Fehler aufzeigen zu können. Stichwortartig präsentierte Bgm. Obinger seinen Mitgliedern eine Erfolgsbilanz: Vom bestens angenommenen Bauernmarkt in der Begegnungszone, dem neuen Gehweg in der Grasslau und einer neuen Citybushaltestelle im Bereich Südtiroler- und Sportplatzstraße. Ein Gratis-Citybus ist in B'hofen allein schon wegen des 3-mal so großen Liniennetzes im Vergleich zu St. Johann nicht möglich, aber Preis und halbstündiger Fahrinterwall bei uns seien höchst attraktiv. Der Zuschlag für die Wohnungen in der Leitgebstraße sei an die GSWB erfolgt, und hörbares

Aufatmen darüber beim Bürgermeister: „Da bin selbst ich, mit sehr guten ÖBB-Kontakten, lange an deren oberen Ebenen gescheitert.“ Bei der Pietät am Friedhof steht nun für jede Familie ein Trauerraum zur Verfügung, der neue Kindergarten Park steht vor seiner Fertigstellung. Eine sichtliche Genugtuung ist für Obinger, dass Lutz nicht nach St. Johann absiedelt, im Gegenteil, das Möbelhaus durch die Generalsanierung deutlich attraktiviert wurde und die Gemeinde mit der Schaffung von 80 Mitarbeiterparkplätzen behilflich sein konnte. „Bischofshofen erreicht man künftig von St. Johann aus nur durch die Firma Liebherr“, schmunzelt Bgm. Obinger. Dort wird ein Parkhaus mit 660 Stellplätzen auf 7 Etagen errichtet, um dann hinzuzufügen, „wir wissen schon, was wir an der Firma Liebherr mit ihren 1.100 Mitarbeitern haben!“ Klare Worte des Bürgermeisters auch zur Asylsituation. „Wir haben 170 Personen mit Asylhintergrund. Diese Personen, die sich in Bischofshofen bemühen, sollen auch hier bleiben dürfen!“ Er empfindet die Nachfrage der Bevölkerung, wo denn die Asylanten in B'hofen nun seien, als großes Kompliment. Ein solches spricht er auch den vielen Ehrenamtlichen aus.



Die ÖVP Bischofshofen

wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest,
Gesundheit und Erfolg im Jahr 2017.

Wir werden uns auch im kommenden Jahr
wieder um Ihre Anliegen bemühen.

Vizebgm. Wetti Saller

und die Stadträte und Gemeindevertreter der ÖVP

Dr. Ransmayr 94-jährig verstorben

In einem Schreiben an das BJ würdigt ÖRK-Bez.Rettungs-Kdt. Helmut Sendlhofer die Verdienste von Dr. Ransmayr als Begründer der ÖRK-Dienststelle Bischofshofen. Darüber hinaus war er mehr als 20 Jahre lang engagierter Abt.Kdt bis 1994. Ein weiterer Meilenstein war die Gründung des Ärztekundendienstes Pongau-Nord 1976. Das Pongau-

er Rote Kreuz wird der großen Persönlichkeit Ransmayrs ein ehrendes Andenken bewahren



Ossi Bommer und Dr. Hans Ransmayr

AK-Präsident Pichler zu Betriebsräten im St. Johanner K&K

- Nicht die Mindestsicherung ist zu hoch, sondern die Kollektivverträge sind zu niedrig
- Die Digitalisierung wird 100.000e Arbeitsplätze kosten: Scannen statt Kassieren
- Machen wir uns nichts vor: Wir haben doppelt so viele Ar-

beitslose wie 2007

- Wenn unsere Konzerne immer mehr aus Steuern flüchten, ist das Sozial- und Bildungssystem nicht mehr zu finanzieren
- Alles, was politisch als Alternative zur Wahl steht, ist keine Alternative.

RANFTL

BUCHHANDLUNG
BISCHOFSHOFEN

Wir halten die
aktuellen
BESTSELLER
für Sie bereit!



Gerne nehmen wir telefonische Bestellungen unter
Tel. 06462-240312 entgegen!

ÖVP bot Jungmusikern Auftritt

Im Rahmen des traditionellen Familienfestes der ÖVP-Bischofshofen wurde heuer fünf Jungmusikergruppen ein toller Auftritt geboten. So konnten die Hoferau-Musi, die Goasberger Tanzmusi, die junge St.Johanner Tanzmusi, der Kinderklong Rei Ha Wei Pfarrwerfen und die Pongauer Oimrauschmusi erste

Bühnenerfahrung sammeln und das Publikum begeistern. „Unser Ziel war es, den vielen neu gegründeten Musikgruppen eine professionelle Bühne zu bieten und sich einen großen Applaus abzuholen. Schließlich gilt unsere Stadt ja als Musikhauptstadt des Pongaus“, so SR Sepp Mairhofer von der ÖVP-B'hofen.



Die Hoferau-Musi. Foto: Mairhofer/ÖVP

Veranstaltungshinweis:

MANUEL HORETH Mythos
am Sa., 07.01.17 im St. Johanner Kultur- u. Kongresshaus.

DRUCKFRISCHE WEIHNACHTEN

UND VIEL „LACK“ FÜRS NEUE JAHR!

www.stboundruck.at



STEPAN
DRUCK

Der Weg zum mündigen Patienten

Zu diesem Thema eröffnete Nicole Reiter, die stv. Leiterin der SGKK-Bischofshofen, einen Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe **Gesundes Salzburg** im St. Johanner Kultur- und Kongresszentrum. Sie fragte: **Was bedeutet es, ein mündiger Patient zu sein? Wie geht das, innerlich heil und äußerlich gesund zu werden? Denn eine schwere Krankheit oder ein ernster Unfall trifft den Menschen aus heiterem Himmel. Von einem Augenblick auf den anderen zum Patienten zu werden, wie kommt er da überhaupt zu Wort? Doch für den Genesungsprozess ist eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Arzt und Patient mit entsprechendem Informationsfluss unter aktiver Einbeziehung des Kranken, bis hin zur Mitentscheidung, von entscheidender Bedeutung. Welche Informationen die Patientenkompetenz stärken und was den Heilungsprozess positiv beeinflusst, beantwortete Univ.Doz.Dr.med. Klaus Bolzano, Facharzt für Innere Medizin in Salzburg.**

„Zu meinen medizinischen Anfängen in den 60er-Jahren war der Arzt noch ein ausgebildeter Handwerker, vorrangig mit dem Abfragen, Abhören, Abtasten und mit dem Zuhören bei und mit seinem

Patienten befasst. Dann gab es eine gewaltige Entwicklung in der technischen Medizin. Die Arbeit am Patienten selbst trat in den Hintergrund. Heute beklagen sich die Patienten darüber, dass der Arzt den Blick nur mehr auf den PC-Bildschirm richtet, kaum mehr zuhört und vorrangig mit der Dokumentation beschäftigt ist,“ zeigte sich Dr. Bolzano schon in seinem Eingangstatement sehr kritisch. Darum gilt es wieder die Beziehung und das Vertrauen zwischen Arzt und Patient zu verbessern. „Denn auf Grund technischer Perfektion kann man den Patienten zwar reparieren aber nicht heilen. Das Um und Auf der Heilkunst ist das Einfühlungsvermögen. Der Kranke muss sich wieder geborgen fühlen, ohne Rücksicht auf seine Herkunft,“ fordert der Facharzt für Innere Medizin.

Viel setzt Bolzano dabei auch auf das autogene Training, das jeder Arzt beherrschen sollte. Besonders seelisch bedingte Gebrechen ließen sich dadurch heilen, denn dazu bedarf es immer des Zusammenwirkens von Leib und Seele. Durch autogenes Training, Meditation und Gebet würden wir zu einfühlsameren Menschen, ist Bolzano überzeugt. Kindern würde er Handy, Computer und Fernseher wegneh-

men. „Mit Fernsehen wird Kindern etwas hineingestopft, man soll aus Kindern aber etwas herausholen“.

In der anschließenden Publikumsdiskussion wollte ein Teilnehmer wissen, ob es erst der Krankheit bedarf, um auf einen heilsamen Weg zu kommen. Bolzano darauf: „Nicht nur der Krankheit, sondern manchmal der Katastrophe, denn nur dann ist der Leidensdruck groß genug, um Änderungen herbeizuführen!“

Einen CD-Mitschnitt des Vortrages und der Diskussion erhalten Sie unter Entrichtung des Selbstkostenpreises von Euro 10,00 unter Anforderung bei der SGKK unter 0662/8889/8800 oder giz@sgkk.at



Foto: Dr. Klaus Bolzano. Fotonachweis: Franz Schnegg, K&K-Haus St.Johann

SONDERSCHAU
SONDER-AKTIONEN

» HEIZ- UND KOCHVORFÜHRUNGEN

- 🔥 richtig einheizen und kochen mit Holzherden
- 🔥 Öfen von Modern bis Rustikal
- 🔥 viele Neuheiten und aktuelle Trends

MP
Öfen- und Garstudios

Mellereistraße 10 | 5500 Bischofshofen
Tel. 06462-5256 | www.ofen-studio.at

Individuell, für jedermann ...

Mit dem Holzherd kochen und backen

Das Kochen und Heizen mit Holz erlebt derzeit eine Renaissance und der Herd wird wieder zum wärmeausstrahlenden Herzstück des Hauses, zum Symbol familiärer Verbundenheit und Gemütlichkeit.

Holzherde wärmen mehr als nur den Raum

Bei der Wahl eines Holzbefeuerten Ofens sollte man sich fragen, ob es nicht ein holzbefeuerter Herd sein kann. Heutzutage steht eine Vielfalt an Formen und Materialien zur Auswahl. Die Palette reicht von emailierten oder gusseisernen Nostalgie-Herdöfen mit einer Optik wie vor fünfzig Jahren bis zum designprämierten Lifestyle-Herd. Außerdem gibt es luxuriöse Kachelherd-Mo-



Kochen am Holzherd liegt voll im Trend: Ihr MP-Ofenstudio berät Sie gerne über das passende Gerät.

delle mit integriertem Backofen. In denen nicht nur Brot und Pizzen, sondern auch Gebäck und Bratpfel ein einzigartiges Aroma bekommen. Wieder andere Holzherde haben ein Ceranfeld anstelle der Stahlplatte, einige lassen sich für die tägliche schnelle Küche auch mit elektrischen Ceran- oder Gas-Kochfeldern kombinieren.

Starker Trend zu Hausmitteln



In einem Vortrag in der Bischofshofener Gebietskrankenkasse über Hausmittel für Groß und Klein betonte die Präsidentin der Sbg. Apothekerkammer Mag. Kornelia Seiwald die wertvolle Ergänzung von Hausmitteln und Schulmedizin.

Tee, fiebersenkende Wickel oder Inhalationen haben eines gemeinsam: Es sind altbewährte Hausmittel, die leicht anzuwenden sind und bei kleineren Beschwerden gut und sanft helfen.

Gleichzeitig steigern sie die Verantwortung für die eigene Gesundheit. Hausmittel erster Wahl sind dabei: Verbindung mit

der Natur (Licht, Luft und Wasser), die Bewegung (denn wer rastet, der rostet), gesunde Ernährung (du bist, was du isst), Entspannung, erholsamer Schlaf und ein freudvolles Miteinander (ja zum Leben, ja zu den anderen und ja zu dir selbst).

Und was sind nun die wichtigsten Hausmittel: Nahrungsmittel und Gewürze, Heilkräuter, Wickel und Auflagen, Bäder, Güsse und Waschungen sowie Inhalationen und Dampfbäder.

Mehr Informationen finden Sie in den Broschüren „Hausmittel für Erwachsene“ und „Hausmittel für Kinder“ die unter 0662/8889/1053 oder oeffentlichkeitsarbeit@s-gkk.at kostenlos bestellt werden können.

**NATURSTEIN & FLIESENLEGER
MEISTERBETRIEB**

Kaserbacher

K

A

BERATUNG - VERKAUF - VERLEGUNG

Alois Kaserbacher
Inhaber

5500 Pfarwärlen, Pöham 31
Tel.- Fax: 06462-33133 Handy: 0664-2102313
e-mail: steindesign@aon.at

- ◆ **Ausbesserungsarbeiten**
- ◆ **Reinigung**
- ◆ **Versiegelung von alten und neuen Bodenbelägen aus Naturstein und Fliesen.**

Bischofshofener Advent

„So wias ba ins da Brauch is“

Freitag, 02. und 09. Dezember
Samstag, 03. und 10. Dezember

Jeweils von 15.00 bis 20.00 im Kastenhof · Veranstalter: d'Stadinger Perchten

JUSS

SHOPPINGCENTER KARO
BISCHOFSHOFEN

Beratung, Service, Leidenschaft. Das passt!

Tel. 06462/4196 · www.juss.at

ADVENTSPARTAGE

MIT VIELEN SPORTLICHEN WEIHNACHTSIDEEN · Weitere Gutscheine finden sie unter www.juss.at

-20%

auf alle Hauben
und Handschuhe

[ausgenommen reduzierte Ware]

Gültig von 12. - 31.12.2016

-15%

auf Produkte von
odlo

[ab abnehm. Einkaufswert von € 70,-]

Gültig von 5.12. - 8.12.2016

Rückblicke 1996

Kinder sind die wahren Kulturträger

Im Rahmen des museumspädagogischen Schulprojekts „1.300 Jahre Hl. Rupert“ veranstalteten die Schüler der 4b-Kreativ der Moßhammer Hauptschule eine Fotoschau unter dem Motto „Versteckte Ansichten von Bischofshofen“ im Kultursaal. Initiatorin des Projekts ist die Kunsthistorikerin und Museumspädagogin Mag. Maria Aschaber. Ihr hilfreich zur Seite steht dabei Schulrat Ekkehard Proschek. Dank gilt aber auch dem Fotoklub der Naturfreunde Bischofshofen mit Obmann Alfred Zauner und Johann Barth, Edi Seer und Bernhard Klausner für die fachmännischen Tipps.



Bei der Vernissage der besten Schülerfotos (Isabella Fleißner) im Kultursaal stellten sich Schulrat Ekkehard Proschek, Mag. Maria Aschaber, Dir. Ernst Gogl und Kulturausschussvors. Vbgm. Jakob Rohrmoser der BJ-Kamera. Foto:LWR

100 Jahre Bundesbahnmusikkapelle Bischofshofen

Mit einem dreitägigen Musikfest beging die Bundesbahnmusik ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum. Auftakt der Feierlichkeiten war die Festsitzung im Gasthof Alte



Besonders verdiente Funktionäre standen beim Jubiläum im Mittelpunkt von Auszeichnungen durch Blasmusikverband und Politik: Meinrad Huber, Franz und Trixi Huber, Anni Stranger, Toni und Wilma Kupelwieser, Hias und Elisabeth Fleißner, Hans Rohrmoser; dahinter BH Guntram Maier, Bez.Obmann Michael Krimplstätter, Matthias Steger und Bgm. Ing. Herbert Haselsteiner. Foto:KLAN

Post, in der Obmann Matthias Steger – selbst schon 40 Jahre bei „seiner“ 50 Aktive zählenden Musik – einen interessanten historischen Rückblick machte. Kapellmeister Franz Huber, vorher bei der Militärmusik Salzburg, traf 1971 bei einem Wertungsspiel mit Obmann Ferdl Wimmeler und Rupert Krab zusammen, ward von da an fix bei der ÖBB-Musi, und steht ihr seit 1975 als Kapellmeister vor.

Erste, durch Gemeinde geführte Krabbelstube

Eine Vorreiterrolle in der Kinderbetreuung hat die Marktgemeinde Bischofshofen übernommen. Sie führt die erste Krabbelstube des Landes im Kindergarten Park. Die Erfolgsformel dafür: Bgm. Ing. Herbert Haselsteiner mit der Idee, der Bauhof mit der baulichen Umsetzung, VB There-

sia Saller mit der organisatorischen Administration und Inge Fritz mit der Projektleitung.



Foto: Mit Alexandria Landertinger, Inge Fritz und Renate Höller ist gut Kuschneln, denken sich nicht nur Marcel, Valentina, Metin, Nicola und Melina, sondern auch manche BJ-Leser. Foto:LWR

MOLKEREI-ABHOLMARKT

Bischofshofen

(in der ehemaligen Molkerei)

Mit umfangreichem **Käsesortiment** sowie **Frischmilchprodukten** zu **BESTPREISEN**

Nutzen Sie die Möglichkeit, trotz kleineren Mengen zu Großhandelspreisen einzukaufen.

Auch für Privathaushalte • Laufend Aktionen und Sonderangebote • Jeden Donnerstag frisches Holzofenbrot

Unsere günstigen **PREISE** werden garantiert auch Sie überzeugen!

Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr, Sa. von 7.30 - 11.00 Uhr • Tel. 06462/2406

Als gäb's nichts Wichtigeres...

Manche Politiker, Journalisten und Sportler versuchen ihre geistigen Erkenntnisse auch entsprechend klug zu vermitteln. Dabei gelingen ihnen oftmals ganz eigentümliche Wortschöpfungen. Zu ihrer Freude übernimmt das hörende, sehende und lesende Volk dann diese Ausdrücke.

Bei Politikern und Journalisten gipfeln Wortkreationen oft darin, aus Eigenschaftswörtern halbe Hauptwörter zu machen, wie z.B. „die Weihnachtszeit ist eine schöne“, anstatt die Weihnachtszeit ist schön. Gabi Burgstaller hatte das Faible manches für „unerträglich“ zu finden. Damit läge sie in der heutigen Betrachtung des politischen Geschehens wohl viel richtiger. Viele wiederum fanden vor 10 Jahren noch jedes Sackhüpfen für „spannend“, seit ein paar Jahren ist nun alles „geil“. Besonders ergreifend, wenn sich auch ältere Semester dieses Ausdruckes gleich mehrmals im selben Satz befleißigen, die eigentlich noch wissen müssten, was früher darunter wirklich gemeint war. Echt geil, aber egal! Geil wird jetzt laut Sprachschöpfern ohnehin von „toll“ abgelöst. Der Kitzbüheler Stiefelkönig kreierte einmal den Ausdruck „bärig“. Erstaunlich wie viele ihn auch bei uns noch heute nachahmen.

Überraschend, welche Fehler trotz hochdotierter Korrektoren bei Qualitätszeitungen passieren. Weil bei uns kleinen Zeitungen ist es sowieso üblich, dass der kleinste Fehler mit diebischer Freude aufgezeigt wird. Aber dies ist wohl als Kompliment des aufmerksamen Lesers zu werten! Es ist halt nicht so leicht, ein völlig fehlerfreies BJ oder BB zu liefern. Da klaffen dann Anspruch und Wirklichkeit bei Redakteur und Korrekteur doch auseinander, leider! Trotzdem, vermeidbare Fehler muss man nicht machen. Inhaltlich und orthografisch daneben zu sein, geht aber nicht nur in den sozialen Medien durchaus Hand in Hand. Denn eines ist auch klar: gute Rechtschreibung = Visitenkarte!

Immer wieder unterhaltsam, welche Ausdrucksfehler sich auch Professionisten leisten. Vor allem was Co-Kommentatoren im Beisein der eigentlichen Kommentatoren auf Lager haben. Letztere sind wohl zu feig, es ihnen zu sagen. Da ist immer die Rede von der „Olympiade“, darunter ist aber der vierjährige Zeitraum zwischen zwei Olympischen Spielen zu verstehen. Und bei Schiübertragungen heißt es ständig, dass „sie heute schneller wie gestern

im Training fahren“. Bei schneller kann es aber nur „als“ und nur bei gleich „wie“ heißen. Gar manchem Fußballer wurde der „Ball schon in den Rücken gespielt“. Autsch, das muss aber weh tun! Radioreporter sind anfällig dafür, von „warmen Temperaturen“ zu sprechen. Ja vieles kann warm sein, das Wetter etwa, ganz sicher aber nicht Temperaturen, die sind entweder hoch oder niedrig. Auch von „der letzten Sitzung“ ist oft die Rede. Ob es wirklich die letzte war, weiß nur der liebe Gott allein, ich würde von der vergangenen Sitzung sprechen. Besonders nervend ist die Deutschtümelei: Da ist die Rede von „ab und an“ anstatt ab und zu, jetzt immer mehr von „an“ anstatt zu Weihnachten und auch von der Adventszeit und Adventstollen. Also unser Advent ist so schön, der braucht kein „s“ zur Verstärkung.

Ja, jetzt aber genug der Meckerei! Freuen wir uns vielmehr schon wieder auf Wintersport im Fernsehen. Und wenn Andi Goldberger dann von einem „lockrigen Sprung“ spricht – ob er da den Knaben im lockrigen Haar im Sinn hat? – dann ist dieser sicher in Ordnung! (Sprung und Goldberger)

LWR

GANGART

PHYSIOTHERAPIE

Grasslau 1 · 5500 Bischofshofen
info@gangart-physio.at · Tel.: 06462/21021
www.gangart-physio.at



Georg Lehner Christoph Schäffer Mag. Stefan Laner

Ein junges Team geht seinen Weg

Nach mehrjähriger Erfahrung, im Krankenhaus und in der freien Praxis, haben sich die drei Physiotherapeuten Georg Lehner, Christoph Schäffer und Mag. Stefan Laner im Februar 2016 zu einer neuen Praxisgemeinschaft in Bischofshofen zusammengeschlossen.

Die neu eingerichtete und barrierefreie Praxis befindet sich in der Grasslau im ehemaligen Ehrensberger-Gebäude. Direkt hinter dem Haus stehen den Patienten eigene Parkplätze zur Verfügung.

In 4 hellen und modern ausgestatteten Therapieräumen bietet das Gangart-Team individuell angepasste Physiotherapie basierend auf den gängigen ärztlichen Verordnungen - Physiotherapie, Teilmassagen, Lymphdrainage, Elektrotherapie etc.

Besonderen Wert legen die Therapeuten auf einen genauen Erstbefund und laufende Wiederbefunde während der Therapien – sie sind ausschlaggebend für die Qualität der Behandlung und des Behandlungsergebnisses.

Alle drei Therapeuten sind Wahltherapeuten, d.h. sie können zwar nicht direkt mit der Krankenkasse abrechnen, es bestehen aber Verträge zur Rückverrechnung mit allen Kassen.

Ab Dezember 2016 steht den Patienten zur Therapie noch zusätzlich ein neuer, großzügiger Trainingsraum mit über 50 Quadratmetern zur Verfügung. Die Therapiezeiten sind flexibel vereinbar, von Mo. bis Do. von 06.30 - 20.00 Uhr und Freitag bis Mittag.



Richard Holfeld

Malermeister
Pongauer Innungsmeister
Sachverständiger für Malerei
und Beschichtungstechnik

- *Farbberatung*
- *Beschichtungstechnik*
- *Spachteltechnik*
- *Stuckleisten*
- *Fassadenbeschichtung*
- *Holzstreifarbeiten*
- *Lackieren*

Wir stehen Ihnen bei allen Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen zur Seite. **Unser Team wird sich bemühen, Ihren Auftrag gründlich, sauber und termingerecht zu erfüllen!**

Auf Wunsch bieten wir auch einen Full-service in Zusammenarbeit mit anderen Handwerkern (Elektriker, Tischler etc.) durch unsere jahrelange Erfahrung an... **ALLES AUS EINER HAND!**

Perfektion aus Meisterhand.

Ich danke meinen Kunden und Geschäftsfreunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und ein Prosit Neujahr!



Baulichkeiten am Friedhof



Gasthof Schützenhof



Kinderbetreuung Park



Sto-Bodenbeschichtung



Richard Holfeld

MALEREI & BESCHICHTUNG

5500 Bischofshofen, Bahnhofgasse 1
Tel./Fax 06462-2467, Mobil 0664-231-7340

holfeld@sbg.at • www.malerei-holfeld.at

*frische Farben
schöner wohnen*

besser leben



2 Stunden GRATIS - neben KARO